

517/A(E) XXI.GP
Eingelangt am:26.09.2001

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Evelin Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

betreffend laufende Berichterstattung über Arbeitsfortschritt und Zwischenergebnisse beim „Generalverkehrsplan“

Seit Frühjahr 2001 wird unter Verantwortung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie von einer inzwischen beträchtlich angeschwollenen Expertengruppe unter Koordination gleich zweier hausexterner Experten am sogenannten „Generalverkehrsplan“ gearbeitet. Während über die einzelnen Erhebungs- und Bewertungsschritte jeweils intensiver Austausch mit den Ländern und zum Teil auch Interessenvertretungen gepflegt wird, beschränkt sich die Einbeziehung der Volksvertretung bislang auf die unvollständige Beantwortung von Parlamentarischen Anfragen.

Bei einem auf knapp zwanzig Jahre angesetzten Programm mit einem Volumen von derzeit geschätzten 644 Mrd Schilling, das im Falle der Realisierung einiges an budgetärer Phantasie erfordern würde, erscheint es demgegenüber angebracht, das Parlament in die Entscheidungsfindung intensiv und laufend einzubeziehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie wird aufgefordert, die bisherigen Zwischenergebnisse der Arbeiten zum Generalverkehrsplan, wie insbesondere die „Wunschprogramme“ der Bundesländer und die den Landeshauptleuten vorgelegten Vorstellungen des Bundes, sowie in der Folge alle weiteren relevanten Zwischenergebnisse dem Parlament umgehend zugänglich zu machen und dem Verkehrsausschuß in den bis zur Fertigstellung des „Generalverkehrsplans“ stattfindenden Sitzungen jeweils detailliert über den Fortgang zu berichten.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Verkehrsausschuß vorgeschlagen.